**Общее время выполнения всех конкурсов письменного тура- 235 минут**

**Максимально возможное количество баллов за выполнение всех конкурсов -90**

**Аудирование/ Hörverstehen – 35 min**

**Teil 1**

**Hören Sie sich Teil 1 zweimal und kreuzen Sie bei den folgenden Aufgaben die inhaltlich richtige Lösung an.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Richtig  **(R)** | Falsch  **(F)** | Der Text sagt nichts dazu**(N)** |
|  | Die demografische Entwicklung in Deutschland zeigt, dass ältere Menschen heute länger arbeiten wollen. |  |  |  |
|  | 2060 wird ein Drittel der Deutschen älter als 65 Jahre sein. |  |  |  |
|  | In Deutschland und Italien leben anteilig mehr alte Menschen als anderswo in der Europäischen Union (EU). |  |  |  |
|  | Viele ältere Menschen sind heute gesünder als früher, weil sie etwas Nützliches tun und ihr Wisse weitergeben. |  |  |  |
|  | Ältere Menschen engagieren sich heute gerne ehrenamtlich, weil sie noch körperlich gesund sind und nach nützlichen Aufgaben suchen. |  |  |  |
|  | 2013 nahm fast die Hälfte der 65- bis 85-jährigen Menschen in Deutschland ehrenamtlich an der Generali Altersstudie teil. |  |  |  |

**Teil 2**

**Lesen Sie nun die Überschriften (1. – 4.) und die darunter stehenden Aussagen A, B und C.**

**Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.**

**Hören Sie danach die Audiodatei Teil 2aufmerksam an. Kreuzen Sie zu jeder Überschrift die richtige Aussage (A, B oder C) an, die sie sinngemäß gehört haben. Sie hören den Text zweimal.**

1. **Rentner Karlheinz Hupfer**

A - ist ein lebenslustiger Rentner, der viele Hobbies hat.

B - nimmt sich immer viel vor, aber wegen seiner Hündin Anja schafft er nur wenig.

C - findet neue Hobbies durch das Internet.

2. **Rentnerin Anneliese Koschnicke**

A - rief den Verein „Rheumaliga“ in Neubrandenburg ins Leben.

B - bietet Ausflüge für Rheumapatienten in Neubrandenburg an.

C - ist ehrenamtlich in der „Rheumaliga“ in Neubrandenburg tätig.

3. **Rentner Klaus-Jürgen Donner**

A - betreut ehrenamtlich das ganze Jahr über Vögel.

B - gibt sein Wissen über Vögel gerne an Jugendliche weiter.

C - engagiert sich für Vogelstimmen beim Naturschutzbund Deutschland e.V.

4. **Rentnerin Edith Erdmann**

A - arbeitet ehrenamtlich als Krankenschwester.

B - hat zusammen mit ihrem Mann einen Garten und eine Pension.

C - geht manchmal zusammen mit ihrem Mann ins Theater.

**Страноведение/ Landeskunde – 35 min**

**Wählen Sie die richtige Antwort (A, B oder C). Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen auf das Antwortblatt.**

1. **In welchem Jahr hatte Martin Luther sein Blitzerlebnis?**
2. 1512
3. 1510
4. 1505
5. **Welcher Tag erinnert an den Tag, wo Luther die 95 Thesen veröffentlichte?**
6. Tag der deutschen Einheit
7. Reformationstag
8. Buß-undBettag
9. **In was für ein Kloster tritt Martin Luther ein?**
10. Augustinerkloster
11. Peterkloster
12. Benediktinerkloster
13. **Was hatte Martin Luther für einen Decknamen auf der Wartburg?**
14. JungerHans
15. HerrlicherHans
16. JunkerJörg
17. **Welche Schule besuchte Martin Luther?**
18. Klosterschule
19. Ritterschule
20. Lateinschule
21. **Was studierte Martin Luther in Erfurt ab 1501?**
22. Jura
23. Medizin
24. Theologie
25. **In welche Sprache übersetzte Luther die Bibel?**
26. InsLateinische
27. InsFranzösische
28. InsDeutsche
29. **WannstarbLuther?**
30. 18.Februar 1546
31. 22.Februar 1550
32. 11.Dezember 1546
33. **WostarbLuther?**
34. Essen
35. Eisleben
36. Eisenach
37. **Wer entführte Martin Luther auf die Wartburg?**
38. JunkerJörg
39. FriedrichderWeise
40. HansderHerrliche
41. **In welchem Jahr ist das Politikfeld "Umweltpolitik" eingeführt worden?**
42. 2008
43. 1965
44. 1969
45. **Wie wird die durch Reflektion aufgehellte Wolkenbasis über einer Meereisoberfläche genannt?**
46. Eisblink
47. Eislicht
48. Eisstrahl

## In welchem Land wurde 1961 der "World Wide Fund For Nature" (WWF) gegründet?

1. In England
2. In der Schweiz
3. In den USA

## Wie viele Kilo Treibhausgase setzt die Herstellung eines PCs mit Monitor laut Umweltbundesamt in etwa frei?

1. 850 kg
2. 2 tonnen
3. 500 kg

## Welche Meeresströmung nimmt Einfluss auf Wetter & Klima?

1. Golfstrom
2. Kanarenstrom
3. Floridastrom

## Wie viel Sojamehl wird laut WWF für die Erzeugung von 1kg Geflügelfleisch verbraucht?

## Etwa 2 kg

## Etwa 500 Gramm

## Etwa 1 kg

## Hier werden die Hauptgase der Atmosphäre aufgeführt. Welches gehört nicht dazu?

## Sauerstoff

## Argon

## Kohlendioxid

## Wie viele Bäume werden täglich weltweit für die Herstellung von Hygienepapier gefällt?

## 1 Million Bäume

## 270 000 Bäume

## 102 000 Bäume

## Wann wurde Greenpeace gegründet?

## 1967

## 1971

## 1963

## Wie viel Sauerstoff enthält unsere Luft?

## ca 95 %

## ca 21%

## ca 12%

**Чтение/ Leseverstehen- 60 min**

**I Lesen Sie den Text und kreuzen Sie bei den folgenden Aufgaben die inhaltlich richtige Lösung an: Richtig (R), Falsch (F) oder Steht nicht im Text (N).**

**Nadel-Attacke oder Kettensäge?  
Weg mit dem Weihnachtsbaum!**

***Von der alle Jahre wiederkehrenden Schwierigkeit, den Christbaum aus der Wohnung zu schaffen.***Von Christian Mayer

Schon am Silvesterabend ist das Ding unglaublich lästig, weil es den torkelnden Gästen im Weg steht. Das Ding hat seine Schuldigkeit getan, es war ja auch mal recht ansehnlich, aber jetzt nadelt es nur noch. Es nadelt eigentlich seit Weihnachten. Oder vielmehr schon seit dem zweiten Advent.   
Wahrscheinlich war es wieder mal der falsche Baum, die drehen einem auf der Theresienwiese immer alte Dinger an, die draußen in der Kälte kerngesund wirken, aber nach zwei, drei Tagen bei 20 Grad plus ihre Nadeln werfen. Längst sieht das Ding an einigen Stellen so kahl aus wie das Haupt des ehemaligen Schlagersängers Gildo Horn; es grenzt an ein Wunder, dass das Ding überhaupt noch Nadeln hat, bei dem Verfall, der uns die Vergänglichkeit allen Seins dramatisch vor Augen führt.   
Schon wieder ein neues Jahr, und noch immer steht der Christbaum wie angewurzelt im Wohnzimmer, ein stummer Vorwurf. In den meisten deutschen Partnerschaften sorgt die Entsorgung des Baums für den ersten größeren Streit im Jahr. Man kommt da sehr schnell zu Grundsatzproblemen wie der richtigen Einstellung zu Familienfesten, zu Weihnachten und zur Mitarbeit im Haushalt.

 Das Ding muss also definitiv weg, und mit ihm die ganze Romantik aus bunten Kugeln, Krippenfiguren und Sternen. Weihnachten wird in Kisten verpackt. Aber wohin mit dem Baum? Ist schon ein Problem, wenn man im vierten Stock einer Altbauwohnung auf der Schwanthaler Höhe wohnt, wo die Häuser keine Aufzüge haben und die liebe Frau W., unsere 84-jährige Nachbarin aus dem dritten Stock, beharrlich ihren Wäscheständer mit den ballonartigen Unterhosen im Zwischengeschoss aufbaut.

Am liebsten würde man das Ding einfach aus dem Fenster schmeißen, so wie in der Ikea-Werbung. Geht aber nicht. Erstens sind die Kippfenster zu klein. Und zweitens könnte es ja sein, dass gerade Frau W. nach ihrem Kneipenbummel im Hof steht und in den Nachthimmel schaut.

Endlich, das Ding ist abgeschmückt und aus dem Baumständer befreit. Es kann losgehen. Versuchen wir es mal mit der Christo-Methode. Wir wickeln das Ding in eine Malerfolie: Tannen-Mumie im Plastiksack. Die Folie ist etwas zu kurz, macht aber nichts, der Abtransport scheint zu gelingen. Wir binden die Zweige zusammen, damit wir mit dem Monster durch die Tür kommen.

Leider hat das Ding noch solche Kräfte, dass im entscheidenden Moment die Folie reißt und sich die Zweige recken und strecken, was zu einer weiteren Nadel-Attacke führt. Immerhin kommen wir mit einiger Mühe vor die Haustür, wo Herr S.-C., unser italienischer Hausmeister, der sich momentan wegen eines Rückenleidens leider nicht bücken kann und somit keine Hilfe ist, bereits die Augen verdreht. 

Die Wohnung sieht aus wie das Bühnenbild einer naturalistischen Freischütz-Aufführung, Nadeln liegen überall, im Bücherregal, unterm Sofa, im Bett. Unsere Tochter Julina, knapp zwei Jahre alt, jubiliert und läuft aufgeregt durchs Wohnzimmer, sie glaubt wohl, sie stehe im Wald, aber sie hat schon den ganzen Dezember den Weihnachtsbaum regelrecht angebetet. Jetzt ist sie irritiert: „Alle?“, fragt sie bang. Ja, Weihnachten ist alle. Das Ding muss weg.

Auch der Transport die vier Stockwerke abwärts hinterlässt eine nadelige Spur, Herr S.-C. holt schon mal einen Besen, „damit sie könne putze“. Unten im Hof, es ist inzwischen stockdunkle Nacht, stellt sich die entscheidende Frage: Sollen wir dieses nadelnde Monster etwa ins Auto packen und in den nächsten Wertstoffhof fahren? Kommt nicht in Frage! In der Zeitung stand ja, man könne den Baum in Einzelteile zerlegen und dann in der Biotonne entsorgen.

 Superpraktische Idee, wir holen unsere alte Säge und versuchen einen Schnitt, ungefähr in der Mitte des Baumes, wo der Durchmesser aber immer noch acht Zentimeter dick ist. Mehrfach verrutscht die Säge, nach einer Viertelstunde weist der Stamm zwar Einkerbungen auf, aber wir sind nicht wirklich weiter. Herr S.-C. schaut noch mal nach dem Rechten: „Sie putze auch Hof nach Treppehaus?“   
Um 22.30 Uhr sind die guten Vorsätze wieder mal dahin. Soll ihn doch der Teufel holen! Wir lassen den Baum erst mal im Hof stehen und warten, bis die letzte Nadel gefallen ist. Vielleicht hilft auch eine Kettensäge**.**

1. Der Weihnachtsbaum  muss schon vor Silvester weg.
2. Der Weihnachtsbaum erinnert daran, dass wir alle mal sterben müssen.
3. Im neuen Jahr bietet der Weihnachtsbaum Anlass zum Partnerschaftskrach.
4. Am Weihnachtsabend nimmt man sich vor, häufiger zu Familienfesten zu gehen.
5. Am 1. Januar macht man sich den Vorwurf, sich einen Weihnachtsbaum gekauft zu haben.
6. Man darf den Weihnachtsbaum leider nicht aus dem Fenster schmeißen.
7. Es ist verboten, für den Weihnachtsbaumtransport den Aufzug nicht benutzen.
8. Der Weihnachtsbaum wird eingewickelt, wie es der Künstler Christo mit seinen Objekten macht.
9. Der Hausmeister hilft uns beim Abtransport.
10. Julina möchte in den Wald, einen neuen Weihnachtsbaum holen.
11. Herr S.-C ist hilfsbereit und holt einen Besen.
12. Der Mann versucht, den Baum zu zersägen.

**II Finden Sie passende Ergänzungen für die Sätze:**

1. *Ein neuer Urlaubstrend setzt sich durch:*
2. Besonders beliebt als Ziel ist Schweden am Ufer
3. In drei bis sechs Stunden baut man hier selbst ein Floß
4. „Das ist Abenteuerurlaub pur“, schwärmt Urlauber Johan Bengtson (37),
5. Sich auf dem Fluss treiben lassen und in der Wildnis leben –
6. Wir haben die Bengtsons an ihrem ersten Urlaubstag begleitet, auch dabei: Veranstalterin Marie Junler, die der Familie hilft,
7. In einer sanften Kurve des 270 Kilometer langen Flusses Klarälven nahe dem Dorf Branäs in Mittelschweden steht Marie
8. Mit fingerdicken grünen Seilen
9. Mindestens zwei Erwachsene sind nötig, um ein Floß zu bauen –
10. *Statt faul am Strand zu liegen, wird man aktiv.*
11. bis zu den Hüften im tiefblauen Wasser.
12. des Flusses Klarälven in der Provinz Värmland.
13. der mit seiner Frau Kari (38) und den drei Kindern Martin (13), Elfrida (11) und Peter (8) zum zweiten Mal Floßferien macht.
14. einer allein packt’s nicht.
15. und macht anschließend darauf Urlaub.
16. dieses Gefühl ist nicht zu überbieten!“
17. das Floß zu bauen.
18. schnürt sie Holzstämme zusammen.

### Лексико-грамматическийтест/ Grammatik-Wortschatz-Test 45 min

**Aufgabe1**

Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-10 die Wörter in richtiger Form ein, die unter dem Text kommen. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 2 Wörter bleiben übrig.

**Aufgabe 2**

Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

## Leseschwäche deutscher Schüler

**Fast jeder fünfte Viertklässler kann nicht richtig lesen, zeigt die neue Iglu-Studie. Wo hakt es, und was kann Deutschland von anderen Ländern lernen? Ein Anruf bei der für die Studie zuständigen Wissenschaftlerin.**

**SPIEGEL ONLINE:** Frau Wendt, Sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(A) [die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung](http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/iglu-studie-2016-fast-jeder-fuenfte-viertklaessler-kann-nicht-richtig-lesen-a-1181756.html) als Projektleiterin begleitet. Die Ergebnisse sind für Deutschland eher durchwachsen. Es gibt jetzt mehr leistungsstarke, aber auch mehr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (1)  Schüler. Wieso geht die Schere so auseinander?

**Wendt:** Die Leistungen der Kinder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (B)  stark von ihrem Elternhaus ab, diese \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (2)  sind ja schon seit Längerem bekannt. Aber ich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (C)  es bemerkenswert und auch tragisch, dass sich seit 2002 nichts \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (3)  geändert hat. Hier besteht doch dringend Handlungsbedarf. Unsere \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4)  hat gezeigt, dass nur eines von drei leseschwachen Kindern in der Schule zusätzlich gefördert \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (D) . Es fehlt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (E)  systematischer Lese- und Sprachförderung in den Schulen.

**SPIEGEL ONLINE:** Und wie könnte die aussehen?

**Wendt:** Es gibt ja schon gute Beispiele \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (F), wie Lese- und Sprachförderung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5)  kann. Hamburg und Schleswig-Holstein haben sich im IQB-Bildungstrend deutlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (6) , indem sie gezielter Schüler, aber auch Lehrer fördern. An Hamburger Schulen gibt es jetzt zum Beispiel Sprachlernberater. Die Aus- und Fortbildung für Lehrer ist generell ein wichtiger \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (7) . Sie müssen besser \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (G)  der Lage sein, Leseschwächen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (H)  diagnostizieren und passende Förderangebote zu schaffen. Auch aus der Deutschdidaktik sind gute Ansätze bekannt, wie differenzierter Unterricht gelingen kann. Unsere Studie zeigt leider, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (I)  diese häufig noch nicht umgesetzt werden.

**SPIEGEL ONLINE:** Was wäre denn so ein Ansatz?

**Wendt:** Manche setzen zum Beispiel im Unterricht zusätzliche \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (8)  ein, die sich gezielt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (J)  leseschwache Schüler kümmern. Bewährt haben sich auch Initiativen, die auf die kontinuierliche Zusammenarbeit von Schule und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (9)  abzielen. Sehr gut umgesetzt hat das zum Beispiel Irland. Dort werden Eltern gezielt angesprochen und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (10)  von Lehrern Anregung und Material, um ihre Kinder besser zu fördern.

1. Punkt
2. Zusammenarbeit
3. Elternhaus
4. verbessert
5. Untersuchung
6. gelingen
7. Lehrkräfte
8. leistungsschwache
9. Zusammenhänge
10. bekommen
11. erhielt
12. daran

**Письмо/Schreiben- 60 min**

**Ergänzen Sie die Geschichte. Schreiben Sie maximal 200 Wörter.**

Mary Jones, eine Studentin an der Universität in London, ging nach dem Vortrag des Professors zur Bushaltestelle und wollte nach Hause fahren.  
Im Bus ließ sie sich neben einer älteren Frau, die sehr altmodische Kleidung trug, in den Sitz fallen und seufzte. Der Vortrag war wieder sehr langweilig gewesen.  
Er war über Elisabeth Cole gewesen, eine alte Dame, die im sechzehnten Jahrhundert gelebt hatte und angeblich in die Zukunft sehen konnte. Jedenfalls hatte sie das zu Lebzeiten immer behauptet.  
Und einer Legende nach sollte sie noch heute ab und zu auftauchen und Menschen vor schlimmen Ereignissen warnen. Mary glaubte kein Wort. "Blöder Aberglaube! dachte sie, "Wahrscheinlich hat sie ein paar Mal das Wetter des nächsten Tages richtig geraten!"  
Kurz vor der Haltestelle an der sie aussteigen musste, sprach sie die alte Frau neben ihr an: "Nehmen sie sich in Acht vor dem hoch gewachsenen Mann im langen grauen Mantel! Ihr Englisch klang sehr alt.

…………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………..

Seit dieser Zeit ist Mary nicht mehr so skeptisch, wenn es um Vorhersagen geht.